



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

EU 2007 DE

Achim Großmann, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11030 Berlin

TEL 030 2008-2300

FAX 030 2008-2319

E-MAIL psts-g@bmvbs.bund.de

Herrn
Winfried Hermann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 28. Juni 2007

Sehr geehrter Herr Kollege Hermann!

Ihre Frage Nr. 160/Juni:

Wie bewertet die Bundesregierung den Ausbaufortschritt des Transeuropäischen Projektes TEN 17 (Bratislava – Paris) auf dem deutschen Teil der Strecke?

beantworte ich wie folgt:

Nahezu alle Abschnitte des über 500 km langen deutschen Teilstücks (Kehl – Freilassing) des Transeuropäischen Projektes TEN 17 sind im Vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans Schiene enthalten. Seit 1991 hat Deutschland rund 3 Mrd. Euro in den Ausbau entlang des vorrangigen Vorhabens Nr. 17 investiert. Weitgehend fertig gestellt sind z. B. die Abschnitte Appenweier – Karlsruhe, (Karlsruhe –) Bruchsal – Stuttgart und Dinkelscherben – Augsburg. Gegenwärtig in Bau sind die Vorhaben Neu Ulm 21 und Augsburg – München. Auf den Abschnitten Grenze Deutschland/Frankreich – Kehl – Appenweier, Stuttgart – Ulm und Ampfing – Mühldorf laufen Planungsverfahren bzw. sind diese bereits abgeschlossen. Die Bundesregierung bewertet den Ausbaufortschritt im deutschen Teil der Strecke daher als groß.



SEITE 2 VON 3 Ihre Frage Nr. 161/Juni:

In welchem Zeitrahmen rechnet die Bundesregierung mit der Elektrifizierung der Teilstrecke München – Salzburg des Transeuropäischen TEN-Projektes Nr. 17 (Bratislava – Paris) bzw. warum ist für diesen Abschnitt der Ausbaustrecke mittelfristig keine Elektrifizierung geplant?

beantworte ich wie folgt:

Der Ausbau der Strecke München – Mühldorf – Freilassing – Grenze Deutschland/Österreich erfolgt abschnittsweise in Absprache mit Österreich, der Deutschen Bahn AG (DB AG) und dem Land Bayern. Der vollständige Ausbau mit einem durchgehenden 2. Gleis und der Elektrifizierung ist erst erforderlich, wenn eine erhebliche Verkehrszunahme erfolgt. Mit dieser wird insbesondere gerechnet, wenn Verkehre zwischen München und Salzburg im Zusammenhang mit dem Brenner-Basistunnel statt über Rosenheim künftig über Mühldorf geführt werden.

Ihre Frage Nr. 162/Juni:

Wird die Bundesregierung für den Abschnitt Kehl - Appenweier des TEN-Projektes Nr. 17 bis zum 20. Juli 2007 bei der Europäischen Union TEN-Zuschüsse beantragen bzw. ist dies bereits geschehen und wenn ja in welcher Höhe?

beantworte ich wie folgt:

Durch die DB Netz AG wird ein Antrag auf den höchst möglichen TEN-Zuschuss über das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zum o. g. Termin gestellt werden. Der Antrag der DB Netz AG liegt jedoch noch nicht vor, so dass über die konkrete Höhe des beantragten Zuschusses noch keine Aussage getroffen werden kann.